

Zeitschrift: Badener Neujahrsblätter
Herausgeber: Literarische Gesellschaft Baden; Vereinigung für Heimatkunde des Bezirks Baden
Band: 81 (2006)

Artikel: Chance Baden Nord 2005 : Wandel des ABB-Areals in den letzten 15 Jahren : eine fotografische Gegenüberstellung
Autor: Sintzel, Barbara
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-324867>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 06.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Chance Baden Nord 2005

Wandel des ABB-Areals in den letzten 15 Jahren – eine fotografische

Gegenüberstellung

Barbara Sintzel

Vor 15 Jahren wurde auf dem damaligen BBC- und heutigen ABB-Areal unter dem Slogan «Chance Baden Nord 2005» ein Planungsprozess gestartet. Daraus resultierte der Entwicklungsrichtplan Baden Nord mit dem Ziel, aus einem vollständig industriell geprägten Quartier einen durchmischten Stadtteil mit urbanem Charakter zu machen. Der Prozess der Umgestaltung ist noch nicht abgeschlossen. Im August 2005 unterbreitete der Stadtrat dem Einwohnerrat dazu einen Zwischenbericht mit dem Titel «Chance Baden Nord, Bericht 2005», der den aktuellen Planungsstand im Detail aufzeigt.

Was sich im Quartier konkret bewegt hat, soll eine fotografische Gegenüberstellung aufzeigen. Verschiedene Quartierperspektiven, die im Lauf der letzten 15 Jahre entstanden sind, stehen aktuellen Bildern gegenüber. Die Veränderungen sind teilweise markant. Die nachfolgenden Bilder dokumentieren aber auch, dass der Umwandlungsprozess noch nicht abgeschlossen ist; so sind darauf (noch) kaum Wohnbauten zu erkennen, die gemäss Entwicklungsrichtplan einen wesentlichen Bestandteil des durchmischten Quartiers bilden sollen.

Die «historischen» Bilder stammen aus der Gebäudedokumentation, die 1992/93 im Auftrag der ABB durch das Planungs und Architekturbüro Ueli Roth, Zürich, erstellt wurde und sich heute im Stadtarchiv Baden befindet (bezeichnet mit UR), sowie von Peter Hamm, ABB Immobilien AG (bezeichnet mit PH). Die aktuellen Bilder wurden 2005 durch die Autorin aufgenommen.



Anstelle der ehemaligen
Transformatorfabrik (Hallen
31–39) entstand 2003 das
Kultur- und Kongresszentrum

«Trafo» mit Trafohalle (Stadt-
saal) und Trafo-Kinocenter
(UR).



Die Trafohalle (Stadtsaal) wurde 2003 ins ehemalige Hochspannungslabor eingebaut. Sie verfügt über eine exzellente Akustik und moderne Licht-, Ton- und Bildtechnik und ist variabel nutzbar (UR).







Das ehemalige Gebäude 706 (links) wurde mehrmals aufgestockt und wich 2002 dem Neubau Quadro. Der Blaue Turm (Mitte) wurde in der Zwischenzeit komplett erneuert. Im Hintergrund ist das 1990 erstellte Gebäude Duplex sichtbar. Die Nutzung zu Büro Zwecken blieb bei allen Gebäuden erhalten (UR).





Die ehemalige Halle 808 der Turbinenfabrik mit Kohlekran für die Heizzentrale. Heute Platz 808 mit Topfbepflanzung. Im Hintergrund das Gebäude Konnex von 1995 (PH 1999).



An der Ecke mit den ehemaligen Beamtenwohnhäusern entlang von BBC-Strasse und Bruggerstrasse wurden 1997 die Turbolader-Prüfstände Charles mit markanten Kaminen gebaut (UR).







Die Alte Schmiede wurde 1906 erbaut und steht unter Schutz. Sie wird heute als Entsorgungsterminal verwendet und soll mittelfristig einer neuen Nutzung zugeführt werden. Im Vordergrund war früher noch die Ölholzschreinerei zu sehen, in welcher Holz für den Einbau in Transformatoren imprägniert wurde. Das Gebäude wurde 1997 zur Realisierung des Schmiedeplatzes rückgebaut (UR).





Im Nordwesten des Areals entsteht nach einer Planungszeit von mehr als zehn Jahren gegenwärtig das neue Berufsbildungszentrum. Für den Neubau entlang der Brugerstrasse mussten einige Lagergebäude weichen. Im hinteren Arealteil wurde die ehemalige Lokremise in die 2005 eröffnete Aktionshalle «nordportal» umgenutzt (Bilder Urs Rudolf von Rohr, 2004 und 2005).





Ehemalige Häuser entlang der Bruggerstrasse mit Büronutzung. Heute das Baufeld für die Wohnüberbauung «Am Martinsberg». Im Hintergrund ist die ehemalige Bau- und Möbelschreinerei sichtbar, die im Jahr 2000 zur Art Design Factory mit Café, Wohnungen und Büros/Gewerbe umgenutzt wurde (UR).





In der ehemaligen Halle 30 wurden Turbinen produziert. 1997 wurde sie rückgebaut und machte den Blick auf das zwei Jahre zuvor erstellte Bürogebäude Konnex frei. 2002 wurde das Engineering-Gebäude Power-Tower mit Elektronikfabrikation gebaut (PH 1997).